

Zugaben am laufenden Band

Marshall & Alexander begeistern mit „Welthits“ auf der Bühne in Ötigheim

Kaum hat die Band die ersten Töne angestimmt, schon summen die Fans auf den Rängen der Volksschauspiele Ötigheim die Melodie mit. Wunderkerzen leuchten auf und ein Hauch von Lüftchen sorgt für ein klein wenig Abkühlung in dieser heißen Sommernacht. Das Lied „One moment In Time“, die Olympia-Hymne von 1984, ist ein Höhepunkt im Programm „Welthits“ von Marshall & Alexander. Das zu diesem Zeitpunkt

Die klassisch ausgebildeten Sänger können auch rocken

längst schweißgebadete Gesangsduo mit den klassisch ausgebildeten Stimmen erntet für den Abend mit Hits am laufenden Band Ovationen im Stehen. Nach der Premiere am Dienstag gab es gestern Abend eine zweite Show vor ausverkauftem Haus, die bei Redaktionsschluss noch andauerte.

Marc Marshall und Jay Alexander lassen sich musikalisch nicht in eine Schublade wie E- oder U-Musik zwängen. So ist das Duo immer wieder für eine Überraschung gut. Der Bariton und der Tenor beweisen in Ötigheim, dass sie an Popballaden wie dem Millionenseller der im Februar verstorbenen Whitney Houston ebenso große Freude haben wie an der Interpretation von Hardrock-Klassikern, die ihnen viele Fans in dieser Form vermutlich gar nicht zugetraut hätten. Die zehnköpfige Band sowie die beiden Sänger stülpen sich Langhaarperücken über und rocken vor der Pause in einem Medley was das Zeug hält: Von „Highway To Hell“ über „Born To Be Wild“ bis „Smoke On The Water“. Einige ältere Besucher blicken zwar etwas verdutzt drein, die anderen lassen sich dagegen mitreißen und klatschen begeist-



LEIDENSCHAFTLICHE SÄNGER: Marc Marshall und Jay Alexander gastierten mit dem Programm „Welthits“ an zwei Abenden in Ötigheim. Foto: Fabry

tert mit. Unter dem Strich sind es aber doch die leiseren Töne, die das Sahnehäubchen auf einen Abend mit Melodien setzen, die (fast) jeder kennt. Ein komplettes Zugabenprogramm nennt Marc Marshall das Repertoire, an dessen Liedauswahl teilweise auch die Fans beteiligt waren. Einzige Ausnahme, weil (noch) kein Welthit, ist das Lied „Haunted“ aus der Feder der Sängerin Kim Sanders. Die Zweitplatzierte der TV-Castingshow „The Voice of Germany“ stand bereits als Background-Sängerin für Marshall & Alexander auf der Bühne. In Ötigheim ist sie die dritte Stimme, die die Zuhörer in ihren Bann zieht. Die Duette mit Jay Alexander („When The Rain Begins To

Fall“) und Marc Marshall („I Knew You Were Waiting“) können auch dank einer hervorragend besetzten Band neben den Originalen glänzend bestehen. Diese Erkenntnis zieht sich durch das komplette Programm mit Liedern der Beatles, Elvis Presley und vielen weiteren großen Stars.

Obendrein gibt es interessante Infos zu den Liedern. Hätten Sie etwa gewusst, dass „My Way“, der Hit von Frank Sinatra, 1967 von dem Franzosen Claude François komponiert wurde? In Ötigheim stimmen Sanders, Marshall und Alexander den Klassiker auf Englisch, Französisch und Deutsch an – ein krönender Abschluss! Bernd Kamleitner